

1. Hypnosystemische Tagung in Zürich

26.–28.03.2010
www.hypnosystemische-tagung.ch

Thomas Hess

Dr. med. || Facharzt Kinder- und Jugendpsychiatrie- und Psychotherapie.

1980 bis 1990 Chefarzt des Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienstes GR. 1990 bis 1999 Leiter des Institutes für Ehe und Familie (IEF) Zürich, Trainer und Lehrsupervisor, Therapeut und Mediator, Supervisionen, Teamentwicklung. Langjährige Arbeit mit Multi-Problem- und Folgefamilien in systemischer Praxismgemeinschaft, Autor des Lehrbuches für systemische Arbeit mit Paaren (Auer).

Website: www.thomas-hess.ch

Kontakt: thomas_hess@bluewin.ch

Abstract – Workshop

Moderation: Thomas Hess

Co-Moderation: Claudia Starke

«Moderne Stiefväter als Retter auf dem Schleudersitz?»

... und andere heisse Themen bei Fortsetzungsfamilien

Heute besteht die Tendenz, sich nach einer Trennung relativ bald auf das Abenteuer einer Fortsetzungs- oder Patchworkfamilie einzulassen. Dies führt oft ebenso rasch in komplexe Konfliktsituationen. Männer, welche sich in die Stiefvaterrolle begeben sind anfänglich von Rettungsphantasien beseelt. Sie wollen die arme, überlastete und alleinerziehende Mutter und Geliebte im Alltag unterstützen. Nach den ersten gröberen Konflikten mit ihren Kindern realisieren sie dann, dass sie auf einem Schleudersitz Platz genommen haben: «Wenn du meinen Sohn weiterhin so schlecht behandelst, lebe ich lieber wieder alleine mit ihm zusammen.»

Eine Botschaft, welche v.a. Jugendliche genüsslich zitieren und die ihnen zugestandene Macht gegenüber dem Stiefvater provokativ einsetzen. In zahlreichen anderen patchwork-spezifischen Konfliktsituationen geht es ebenso darum, dass die Rollenerwartungen und -zuschreibungen meilenweit auseinanderklaffen.

Anhand von Fallvignetten und Fragen aus dem Kreis der Teilnehmenden werden Vorgehensweisen aufgezeigt und diskutiert.